

gegangen war und sich die Schleier der Nacht langsam und dicht auf die Fulda-landschaft herabgesenkt hatten, da schritt das Fest erst seinem Höhepunkt entgegen. Jetzt erst begann der eigentliche Zisselzauber. Von der Fulda-Brücke aus tritt nun die ganze Fuldaflottille, geführt von dem Admiralschiffe Chassalla, das die Behörden und die sonstigen prominenten Persönlichkeiten an Bord hatte, zu dem grossartig organisierten und phantastisch ausgestatteten Wasserfestzuge an. Alle Boote haben sich plötzlich durch originelle und phantasievolle Aufbauten in ein neues Gewand geworfen. Die Maskerade hat begonnen. Nun erblickt man auf einmal an Stelle der unscheinbaren Kanus, Pad-del- und Ruderboote, hier ein altes Wikingerschiff, dort die Prunk-galeere eines Negerfürsten, da kommt Lohengrin auf seinem Schwan dahe-der Fahrt, schwimmende Autos, venetianische Gondeln, Wassertiere wie Krokodile erscheinen auf dem Wasser, kurz alles, was eine frohge-mute Phantasie nur ersinnen kann. So geistert in allen Farben und Lichtern dieser Festzug durch die dunkle Nacht über das Wasser, bald aber steht die ganze Szenerie in Flammen, Raketen schießen auf, mit herabfallenden buntfarbigen Leuchtkugeln, Rotfeuer brennen überall, prächtige Feuerwerkskörper werden in allen Vereinen abgebrannt. Wo-hin auch das Auge blickt, wird es gefesselt durch die Wunder der py-rotechnischen Künste. Plötzlich flammt auch die in die Gerhardt'sche Badeanstalt führende Brücke in buntem Lichterglanze auf, während die Badeanstalt selbst ihre Konturen durch prächtige Illumination in wirk-samer Weise herausgearbeitet hat. Vom Wasser her tönt Musik und Gesa-ang. Wer zum ersten Male der berühmten Heidelberger Schlossbeleuch-tung, die aus allen Gegenden Menschen herbeilockt, beiwohnt, wird si-cherlich überwältigt sein von dem herrlichen Schauspiel, das insbe-sondere dem grossartigen landschaftlichen Hintergrunde, den Natur und Kunst geschaffen hat, seine Wirkung verdankt. Auch das auf der alten Neckarbrücke abgebrannte Feuerwerk und die mit Lampions ge-schmückten Boote und Dampfer auf dem Neckar bieten ein prachtvolles Bild, das zu geniessen Freude und Entzücken auslöst. In Kassel fehlt diese landschaftliche Staffage fast gänzlich und doch stelle ich den "Zissel" so wie ich ihn schon im Jahre 1926 erlebte, weit über den Heideberger Schlossbeleuchtungsrummel. Dieser ist und bleibt ein von der Stadtbehörde organisierter Fremdenbluff. Gewiss bietet er zum ersten Male ein unvergleichlich schönes Bild, verliert aber später in seiner stets gleichbleibenden Aufmachung an Wirkung. Auf der "Fullezissel" gibt sich das Volk selbst das Fest, nicht mit dem Hintergedanken, Fremde heranzulocken. Dies gerade verleiht dem Feste ein individuelleres Gepräge. Dem Erfindungsreichtum der interessierteren Vereine wird der grösste Spielraum gelassen und so mag es kommen, dass jeder neue Zissel den alten an neuen Überraschungen noch überbietet. Die Zeitungsberichterstatter stellen das Fest in Parallele mit den venetianischen Gondelfesten auf dem "Canale Grande" mit dem Karnevals-treiben auf dem Lido. Der Vergleich ist nicht übel. Man stelle sich nur auf dem einen Fuldaufer mit einiger Einbildungskraft Säulen und bogengeschmückte Dogenpaläste vor, an denen die Gondeln anlegen, um die schwarzäugigen Schönen abzuholen und höre dann im Geiste Gesang und Lautenschlag durch die Stille der Nacht erklingen und die Illusion ist vollständig. Aber wer weiss, ob bei dem Unternehmungsgeist der Kasseler diese Dogenpaläste in Filmstadtmanier zur nächsten Zissel nicht errichtet werden und dann dem Feste der jetzt fehlende phantasti-sche Hintergrund gegeben wird. Aber so lange diese Dogenpaläste feh-len, muss das in seiner Art auch romantisch wirkende Waldau mit seinem alten Kirchturm in die Bresche springen und diesen fehlen-den Hintergrund bilden. In der Tat war es ein reizvoller Augenblick, als plötzlich das alte Dorf in Flammen stand und im Rotfeuer gespens-tisch herüberleuchtete.

An diesen einziartig schönen Wasserkirmes wurde ich wieder erinnert, als mir ein guter Bekannter ausführlich über den Verlauf des Zissels